

Neues aus der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Werther

Jacobi aktuell

Juni – September 2025



Freizeit auf Bornholm

Adressen der

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Werther:

Gemeindeamt:

Alte Bielefelder Str. 21, Tel. 7151 Fax.: 881085
hal-kg-werther@KK-ekvw.de

Öffnungszeiten:

Mo. + Mi. 10.00-12.00 Uhr

Do. 15.00-18.00 Uhr

Gemeindehäuser:

Werther, Alte Bielefelder Str. 21

Häger, Auf der Bleeke 35

Langenheide, Langenheider Str. 34

Tageseinrichtungen für Kinder:

KiTa Im Viertel, Im Viertel 1, Tel. 7368

KiTa Sonnenland, Auf der Bleeke 33, Tel. 3173

KiTa Nazareth, Oststr. 42, Tel. 7160

Haus Tiefenstraße im Gemeindehaus Werther:

Claudia Seidel, Gemeindepädagogin

Tel. 0151 1590 0208

claudia.seidel@ekvw.de

Diakoniestation:

Mühlenstr. 13, Tel. 881106

Handy: 0171-3711858

Friedhof:

Friedhofswärter Uwe Kleemann,

Friedhofskapelle, Feldweg, Tel. 3625

Pastoren:

Holger Hanke, Am Kerkskamp 2, Tel. 884569

holger.hanke@kk-ekvw.de

Silke Beier, Tiefenstr. 4, Tel. 296970

silke.beier@kk-ekvw.de

Petra Isringhausen, Tel. 05201-874847

petra.isringhausen@ekvw.de

Burkhard Steinebel Tel. 05201-9870

burkhard.steinebel@ekvw.de

Küster - Werther:

Thomas Zimmermeister, Tel. 0151-46563204

Kirchenmusikerin:

Ursula Schmolke, Grünstr. 25, Tel. 6836

Organist - Häger:

Dr. Volker Kruse, Tel. 05425-5687

Jugendarbeit:

Julia Möhlmann, Tel. 0151-15622029

julia.moehlmann@ekvw.de

Flüchtlingsberatung:

Stefan Schemmann, Tel. 0171- 6747489

stefan.schemmann@diakonie-halle.de

Landeskirchliche Gemeinschaft:

Reiner van der Werff, Voßheide 50, Tel. 5175

Homepage der Kirchengemeinde Werther:

www.kirche-werther.de

Kreiskirchenamt:

Moltkestr. 12, 33330 Gütersloh

Tel. 05241-23485201

Inhaltsverzeichnis:

Andacht	3
Gottesdienste Werther	4
Kunterbunte Familienkirche	4
Gottesdienste Häger	5
Kinder- und Krabbelgottesdienste	5
Kirchengemeinde auf WhatsApp	5
Wochenveranstaltungen	6
Veranstaltungen Haus Tiefenstraße im Gemeindehaus	7
Sommerkirche Häger	8
Ökumenisches Mitsingkonzert	8
Vortrag Mission in Italien	8
Offene Lesepredigten	8
Verabschiedung Pastor Steinebel	9
Interview mit Dr. Kruse	10
Ökumenisches Gemeindefest	12
Gemeinsame Pfarrstelle mit Halle	13
Evangelischer Kirchentag 2025	14
KiTa Sonnenland	16
Frühstück im Jugendheim Langenheide	17
Förderverein Freizeitarbeit	18
Chöre unterwegs	20
Termine der Gottesdienste	21
Frühlingsfest im St. Jacobistift	22
Kinderseite	23
Wie wünsche ich mir Kirche?	24



Herausgeber:

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Werther

Redaktion + Layout:

Holger Hanke, Martina Zurmühlen

E-Mail: jacobiaktuell@aol.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

05. September 2025

Erscheinungsdatum der nächsten Ausgabe:

01. Oktober 2025

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 5000 Expl.

Unterbrechen und Durchstarten

Sommer. Ferien. Endlich raus. Raus aus der Schule, raus aus dem Büro, raus aus dem Alltag. Manche fahren ans Meer, andere in die Berge. Und manche bleiben einfach daheim – mit einem Eis in der Hand und den Füßen im Planschbecken.

Der Sommer ist für mich schon immer eine Zeit der Pause gewesen. Des Durchatmens. Jedes Jahr fahre ich mit einer Gruppe an einen einsamen Ort und lasse To-do-Listen, Haushalt und Sorgen in der Heimat zurück. Der Kopf wird frei und die Schultern leichter. Jesus fordert auch die Jünger auf, Pause zu machen. Ruhe ist kein Luxus, sondern Teil des Glaubens. Jesus sorgt sich um die Jünger und fordert sie zur Pause auf (Markus 6,31). Keine Predigt, keine Wunder, nur die engsten Menschen um sich.

Dorothee Sölle schrieb in einem Gedicht:

*Du sollst dich unterbrechen,
zwischen Arbeiten und Konsumieren
soll Stille sein
und Freude,
dem Gruß des Engels zu lauschen:
Fürchte dich nicht!*



Pausen sehen unterschiedlich aus: Ein Eis in der Sonne. Eine Fahrradtour. Ein Wochenende Schweigekloster. Spieleabend mit Freunden. D. Sölle schreibt von einer richtigen Unterbrechung des Alltags. Mir hilft ein Abend mit meinen Freundinnen: viel Lachen, gutes Essen und viel quatschen.

Ich glaube, Gott will keine ausgebrannten Menschen, sondern welche, die sein Feuer weitertragen. Menschen, die sich auch mal Zeit nehmen zum Durchatmen und sich dann frisch und motiviert ans Werk machen. So wie eine gute Tasse Kaffee am Morgen den Tag sortiert und neue Energie schenkt, sollen auch wir nach einer Pause wieder klar und voller Schwung starten.



Ich wünsche euch eine erholsame Sommerpause!

Julia Möhlmann

Gottesdienste in Werther



01.06.	09.45	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Hanke
08.06.	09.45	Pfingstsonntag Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmand/inn/en, Pastorin Beier/ Pastor Hanke
	11.15	Taufgottesdienst, Pastor Hanke
09.06.		Pfingstmontag Herzliche Einladung zum Waldheim Häger
15.06.	09.45	Pastorin Beier
	11.00	Taufgottesdienst, Pastorin Beier
21.06.	19.00	Abendgottesdienst mit Cantus Jacobi und Streichensemble, Pastor i.R. Splitter
22.06.	10.00	Einladung nach Bockhorst, Cantus Jacobi singt Motetten, Pastor Splitter
29.06.	09.45	Pastorin Beier
	11.00	Taufgottesdienst, Pastorin Beier
06.07.	09.45	Goldene und diamantene Konfirmation mit Abendmahl, Pastor Hanke
13.07.	09.45	Pastor Steinebel
20.07.	09.45	Pastorin Beier
	11.00	Taufgottesdienst, Pastorin Beier

27.07.	09.45	Pastorin Istringhausen
03.08.	09.45	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Hanke
	11.15	Taufgottesdienst, Pastor Hanke
10.08.	09.45	Pastor Hanke
17.08.	09.45	Pastorin Beier
	11.00	Taufgottesdienst, Pastorin Beier
24.08.		Herzliche Einladung nach Häger
31.08.	09.45	Gottesdienst mit Begrüßung der Jugendreferentin Julia Möhlmann, Pastorin Beier, Pastor Hanke
07.09.	11.00	Ökumenischer Gottesdienst am Haus Werther
14.09.	09.45	Pastor Hanke
	11.00	Taufgottesdienst, Pastor Hanke
21.09.	09.45	Silberne Konfirmation mit Abendmahl, Pastor Hanke
28.09.	09.45	Pastorin Hanke

Kunterbunte Familienkirche in Werther



13.06.	16.30	Ev. Gemeindehaus
--------	-------	------------------

Gottesdienste in Häger



01.06.		Herzliche Einladung nach Werther
08.06.		Pfingstsonntag Herzliche Einladung nach Werther
09.06.	10.30	Pfingstmontag Ökumenischer Gottesdienst am Waldheim, Pastor Hanke, Frau Forthaus
15.06.		Herzliche Einladung nach Werther
22.06.	10.00	Pastor Steinebel
29.06.		Pastorin Isringhausen
06.07.		Herzliche Einladung nach Werther
13.07.	11.00	Pastor Steinebel
20.07.		Herzliche Einladung nach Werther
27.07.	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Isringhausen
03.08.		Herzliche Einladung nach Werther
10.08.	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Hanke
17.08.	11.00	Pastorin Beier
24.08.	11.00	Hägertgottesdienst mit Verabschiedung von Pastor Steinebel
07.09.		Herzliche Einladung nach Werther
14.09.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor i.R. Düfelmeier

21.09.		Herzliche Einladung nach Werther
28.09.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor i.R. Weber

Krabbel- und Kindergottesdienste in Häger



09.06.	10.30	Ökumenischer Gottesdienst am Waldheim
13.07.	11.00	Johanneskirche
10.08.	11.00	Johanneskirche

Abendmahl und Allergie

Immer mehr Menschen leiden an Allergien oder Unverträglichkeiten. Ab sofort stehen auch glutenfreie Oblaten zur Verfügung.

Folge der Kirchengemeinde auf WhatsApp

Scanne diesen QR-Code mit der Kamera in WhatsApp, um der Info-Gruppe der Kirchengemeinde beizutreten.

Dort erhältst du Informationen zu Veranstaltungen und bleibst immer auf dem neuesten Stand.



Wochenveranstaltungen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Werther

Gemeindehaus Werther	
CVJM-Gruppen	
NaWuMi (Nachwuchsmitarbeitendenkreis)	Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat 17.30-19.00 Uhr
Treffpunkt 5 6-12 J.	Freitag, 17.00 Uhr Alle 6 Wochen nach Ankündigung
Fritten-Freitag ab 12 J.	Freitag, 19.00 Uhr
Landeskirchliche Gemeinschaft	
Ev. Gottesdienst	Sonntag, 18.00 Uhr Jeden 3. Sonntag im Monat, 15.00 Uhr
Bibelgespräch	Mittwoch, 19.00 Uhr
Gemeindekreise	
Gospelchor	Montag, 20.00 Uhr
Seniorenclub	Jeden 2. Montag, 15.00 Uhr
Kirchenchor	Dienstag, 19.30 Uhr
Gesprächskreis für Erwachsene	jeden 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
Frauenhilfe	Mittwoch, 15.00 Uhr 14-tägig
Frauengruppe „Auszeit“	Mittwoch, 19.30 Uhr monatlich
Männerkreis	Mittwoch, 17.00 Uhr monatlich
Gemeindehauskreis	jeden 1. Donnerstag im Monat
Bastelkreis	Donnerstag, 20.00 Uhr 14-tägig
Posaunenchor Werther	Donnerstag, 20.00 Uhr
Morgenandacht mit Abendmahl in der St. Jacobi-Kirche	Freitag, 07.15 Uhr

Jugendheim Langenheide	
CVJM-Gruppen	
Jugendklub „Middewirken“, ab 18 J.	Mittwoch, 20.00 Uhr
Bibelkreis	Mittwoch, 19.30 Uhr
Jugendkreis 2022, ab 14 J.	Donnerstag, 18.00 Uhr
Posaunenchor Langenheide	Donnerstag, 20.00 Uhr
Jungenjungschar, 8-14 J.	Freitag, 16.30 Uhr
Teestube, ab 14 J.	Freitag, 19.00 Uhr
LaKis – Langenheider Kinderschar, 4-8 J.	Samstag, 14.00 Uhr
Mädchenjungschar, 8-14 J.	Samstag, 14.00 Uhr
Landeskirchliche Gemeinschaft	
Bibelstunde	Jeden 1. Sonntag im Monat, 14.30 Uhr
Ev. Gottesdienst	Jeden 3. Sonntag im Monat in Werther, 15.00 Uhr
Gemeindekreise	
Montagstreff	Montag, 20.00 Uhr 14-tägig
Abendkreis der Frauenhilfe	Mittwoch, 15.00 Uhr 14-tägig

Gemeindehaus Häger	
CVJM-Gruppen	
Bibelkreis	Jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
Kreis Junge Erwachsene	monatlich nach Vereinbarung

Regelmäßige Veranstaltungen

„Hause Tiefenstraße im Gemeindehaus“

Montag		Freitag	
10.30 – 11.30 Uhr	Werther bewegt sich: Gehtreff Treffpunkt Wohnanlage Mühlenstraße	15.00 – 16.15 Uhr	Gedächtnistraining, Bewegungsübungen mit Claudia Seidel und Jutta Oberwahrenbrock
17.30 – 19.00 Uhr	Foxtrott und Folklore mit Gisela Böttcher	16.15 – 16.30 Uhr	Andacht
19.30 – 21.00 Uhr	Literaturkreis nach Absprache	Sonntag	
Dienstag		15.00 – 17.00 Uhr	„Gemeinsam statt ein- sam“ Mit Ruth Rosteck und Brigitte Heidbrink-Walken- horst – Klön-Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, Karten- und Brettspielen, jeden 2. und 4. Sonntag
15.00 – 17.00 Uhr	Dienstagsforum I.d.R. am vierten Dienstag im Monat, siehe aktuelles Programm	Beratung	
18.00 – 19.00 Uhr	„Fitness ab 50“ mit Monika Tietz-Oesker	<ul style="list-style-type: none"> • in Lebensfragen • im Umgang mit Behörden • über die Möglichkeiten der Alten- hilfe 	
Mittwoch		Sprechzeiten	
09.30 – 12.00 Uhr	Aquarellmalen	Claudia Seidel, Gemeindepädagogin	
15.00 – 16.00 Uhr	„Fit für 100“ mit Birgit Jaschkowitz	Dienstag	11.00 – 12.00 nur nach Vereinbarung
17.30 – 18.30 Uhr	„Fitness ab 50“ mit Monika Tietz-Oesker	Donnerstag	15.30 – 16.30 Uhr und nach Vereinbarung
Donnerstag		Telefon	0151 1590 0208
14.45 – 16.45	Klönen und mehr Mit Paul Bruelheide	Mail	claudia.sei- del@ekvw.de
17.30 - 19.00 Uhr	Arbeitskreis Gemein- schaftliches Wohnen im Alter nach Absprache	https://www.kirche-werther.de	
18.30 – 20.00 Uhr	Selbsthilfegruppe Demenz für pflegende Angehörige nach Absprache am letzten Donnerstag im Monat		

Sommerkirche Häger



Der Sommer ist Ferienzeit.

Vor vielen Jahren wurde in der Gemeinde einmal eine Gottesdienstumfrage durchgeführt. Eines der Ergebnisse war, dass viele Menschen sag-

ten: der Gottesdienst ist uns zu früh. Sie wünschten sich den Gottesdienst um 11 Uhr. Während der Sommerferien wird dieser alte Wunsch immer neu erfüllt, denn dann beginnt in Häger der Gottesdienst erst um 11 Uhr. Wenn die Sonne scheint, ist das für viele Menschen eine willkommene Gelegenheit, den Gottesdienstbesuch mit einer kleinen Radtour am Sonntagmorgen zu verbinden.

Am letzten Sonntag der Ferien, dieses Jahr ist das der 24. August, wird ein „Hägergottesdienst“ gefeiert. Dann sind alle Gemeindeglieder (und alle anderen natürlich auch!) nach Häger zum Gottesdienst eingeladen, dann findet kein Gottesdienst in Werther statt. In diesem Jahr wird dort Pastor Burkhard Steinebel verabschiedet.

Sommerkirche, d.h. kurz gesagt: wir sehen uns um elf in Häger! Häger lohnt den Weg, ob Sommers oder Winters.

Das Presbyterium

St. Jacobi - Kirche Werther

Sonntag, 28.09.25

18.00 Uhr

Ökumenisches Mitsingkonzert „Over the Rainbow“

Jacobi Gospel Singers
und Zeitklang Ensemble
Moderne Lieder, Gospel
und besondere Klassiker

Der Eintritt ist frei.

Herzliche Einladung

Mittwoch, 18. Juni, 19.00 Uhr

Mario Calomagnio
berichtet von seiner Arbeit
als Missionar in Italien
im Jugendheim Langenheide

Die Flex-Eingliederungshilfe gGmbH
(Waldheimat Werther) lädt zu

„Offenen Lesepredigten“

zu verschiedenen Themen in der
Kapelle der Waldheimat ein.

Die Offene Lesepredigt findet jeweils
von 15.00 -15.40 Uhr statt.

Termine:

Freitag, 27.06.2025

Freitag, 25.07.2025

Freitag, 29.08.2025

Zur Verabschiedung von Pastor Burkhard Steinebel



Neben meiner Liebe zu Gott machen der Kontakt und die Nähe zu den Menschen den Reichtum unseres Berufes aus. Und ich habe in Häger bei ganz unterschiedlichen Anlässen und Begegnungen so viel Offenheit und so viele tolle Menschen kennen lernen dürfen. So wurde Häger für mich schnell zu meiner „späten Liebe“.

Nun gehe ich zum 1. September in den Ruhestand und denke (wie schon als Jugendlicher), wie schön und wichtig es ist, dass wir Christen in einer Zeit voller bedrückender Nachrichten über Krisen, Hass, Kriege, Autokraten und Diktaturen nicht mit den Wölfen heulen oder deprimiert den Kopf in den Sand stecken, sondern die frohe, befreiende und wegweisende Botschaft von der Liebe Gottes weitererzählen und leben.

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen und mit ihm einen fröhlichen, liebevollen und zuversichtlichen Glauben, Kraft und Mut und all das, was wir brauchen, um Freude an unserem Leben zu haben und in dieser Zeit und Welt glaubwürdige Botschafter*innen und Zeugen der Liebe Gottes zu sein.

Ihr Burkhard Steinebel

Liebe Gemeinde,

ich wollte schon als Jugendlicher Pastor werden.

Nach meinem Vikariat in der Kirchengemeinde Halle wurde ich Pfarrer im Pfarrbezirk „Hörste-Bokel-Kölkebeck“. Diese Dörfer sind meine „erste Liebe“. Später kam dann ein Teil des Haller Stadtbezirkes dazu, und mit dem Eintritt in den Ruhestand von Pastorin Karin Hanke begann meine Zeit in Häger. Zunächst dachte ich: wie soll ich das alles schaffen?

Ich habe es zusammen mit Pastorin Petra Isringhausen geschafft und bin sehr, sehr froh und dankbar für diese Zeit in der Kirchengemeinde Werther.

Seit 25 Jahren spielt Dr. Volker Kruse in Häger die Orgel



Dr. Volker Kruse wurde vor 25 Jahren der Nachfolger des nebenamtlichen Organisten Wilhelm Ebke an der Orgelbank in der Johannes-Kirche in Häger. Außerdem übernimmt er immer wieder Orgeldienste bei Beerdigungen sowie Vertretungsdienste in St. Jacobi. Dr. Kruse lebt mit seiner Frau Marita Gelbe-Kruse in Borgholzhausen, sie haben einen erwachsenen Sohn. Seit etwa fünf Jahren ist Dr. Kruse in seinem Hauptberuf als Professor für Soziologie an der Universität Bielefeld im Ruhestand. Außer in Häger spielt Dr. Kruse auch in Borgholzhausen die Orgel.

Lieber Herr Dr. Kruse, Sie haben die Orgel immer nur im Nebenamt gespielt, aber gleichzeitig mit ganzem Herzen.

Wie sind Sie zum Instrument Orgel gekommen?

Mein Vater war als Kirchenmusikdirektor am Kloster Loccum angestellt. Eine große Orgel in einer Kathedrale wie in Loccum hatte und hat auf mich eine magische Ausstrahlung. Mit 16 Jahren habe ich von meinem Vater Orgelunterricht erhalten und mit 18 die Orgelprüfung abgelegt. Seitdem spiele ich vertretungsweise oder mit nebenberuflicher Anstellung Orgel.

Erinnern Sie noch, wie Sie auf die kleine Kirche in Häger aufmerksam wurden?

Ursprünglich kannte ich Häger überhaupt nicht. Aufgrund einer erwarteten beruflichen Veränderung, die dann doch nicht kam, suchte ich mir eine nebenberufliche Organistenstelle. Ich fragte beim Kreiskantor an, ob im Kirchenkreis eine Stelle frei wäre. Zwei Stellen waren frei, in Häger eine Orgel mit Pedal. Das gab zunächst einmal den Ausschlag. Ich traf meinen verehrten Vorgänger, Herrn Ebke, den ich bis dahin nicht kannte, in der Johanneskirche und spielte ein paar Choräle vor. Danach habe ich mich dem Presbyterium vorgestellt. Alles Weitere ergab sich dann.

25 Jahre sind eine lange Zeit. Wie geht es Ihnen in Häger? Welche Veränderungen, welche Kontinuitäten nehmen Sie in Häger wahr?

Die Gemeinde in Häger lebt vom starken Engagement ihrer Mitglieder. Sie ist ein

stressfreier Ort, wo Menschen sich in Liebe und auf Augenhöhe begegnen und jeder und jede willkommen ist. Die Gemeinde hat es geschafft, sich auf die Veränderungen der Kirche einzustellen und neue Wege zu gehen. Beispiele sind das Kirchencafé, die Leseandachten bzw. Lesegottesdienste, die multifunktionale Nutzung der Kirche oder zuletzt die Familiengottesdienste.

Die Menschen wünschen sich eine Kirchengemeinde vor Ort. Häger zeigt, wie es gehen kann. Ich habe immer mit Interesse verfolgt, was sich die Hägeraner so einfallen lassen. In Häger wie auch in der Kirchengemeinde Werther insgesamt habe ich mich immer sehr wohl gefühlt und bin deswegen 25 Jahre geblieben.

Gab es für Sie besondere Höhepunkte im gottesdienstlichen Leben in Häger?

Das waren die Leseandachten und Lesegottesdienste in Eigenregie und ohne Pastoren. Aus meiner Sicht ein gelungenes Experiment, das jedenfalls von der Gemeinde angenommen wurde und wird.

Und welche Musik lieben Sie jenseits der Orgel?

Sehr viel. Ich mag nicht so gern Musik, die penetrant disharmonisch daherkommt. In der Popmusik habe ich z. B. gern gehört: Die Beatles, Abba, Die Prinzen und Die Toten Hosen. Comedian Harmonists mag ich auch.

Wenn Sie einen Wunsch für die Gottesdienste in Häger äußern sollten ...

Ich wünsche mir, dass die Gottesdienste in Häger erhalten bleiben.

Neben Ihren Leidenschaften in Wissenschaft und Musik weiß ich, dass Sie Fan von Hannover 96 sind. Was verbindet Sie mit diesem Fußballverein?

Als Kind habe ich meine ersten Bundesligaspiele in Hannover gesehen. So etwas prägt. Ansonsten: Ein Chaosclub mit all seinen Auf- und Abs verstärkt eher emotionale Bindungen als ewige Sieger. Da denke ich wie die „Toten Hosen“. Inzwischen bin ich aber doch emotional abgekühlt, weil seit Jahren graues Mittelmaß regiert.

Gibt es ein biblisches Wort, das Sie in besonderer Weise begleitet?

„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit“. Oder kurz: „Fürchte Dich nicht“. Besonders bedeutsam ist mir auch ein Wort des Reformators Philipp Melancton: „Was anderes ist das Evangelium als die Ausrufung der Freiheit? Christentum ist Freiheit“.

Und welchen Komponisten spielen Sie auf der Orgel am liebsten? Haben Sie einen Lieblingschoral?

Abgesehen von Bach schätze ich besonders die norddeutsche Orgelschule des 17. und frühen 18. Jahrhunderts, mit ihrer Power und Virtuosität. Ihr berühmtester Vertreter war Dietrich Buxtehude (1637-1707). Leider nicht so geeignet für kleine Kirchen wie in Häger.

Ich nehme Choräle mehr über Melodien als über Texte wahr. In diesem Sinn sind meine Lieblingschoräle: „Ein feste Burg ist unser Gott“; „Wie schön leuchtet der Morgenstern“; „Geh aus, mein Herz,

und suche Freud“; „Wer nur den lieben Gott läßt walten“.

Im neuen Liederbuch mag ich am liebsten: „Glauben heißt wissen: es tagt!“

Zu guter Letzt: An den Ruhestand im Orgeldienst denken Sie noch nicht?

Nein. Organist ist der schönste Nebenberuf der Welt, den ich jetzt frei von hauptberuflichen Aufgaben ausüben kann. Ich werde, so Gott und die Kirchengemeinde es wollen, auch die

nächsten Jahre in Häger und in Werther spielen.

Vielen Dank für das Gespräch! Das Jubiläum wurde im Gottesdienst am 11. Mai besonders begangen. Das Interview führte Holger Hanke.



Herzliche Einladung

**Ökumenisches
Gemeindefest
am
Haus Werther**

am 7. September

**11 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
und Kindergottesdienst**

**Anschließend
Essen und Trinken
und
buntes Programm
für Jung und Alt**

Nähere Informationen folgen

Wind der Veränderung – gemeinsame Pfarrstelle mit Halle



St. Jacobi-Kirche in Werther

Die Kirchengemeinden rücken überall im Lande enger zusammen. Man könnte sagen: die Nachbarschaft zwischen Gemeinden spielt künftig eine immer größere Rolle.

Werther und Halle bilden zusammen

eine Nachbarschaft. Auf beiden Seiten des Teutoburger Waldes wird darüber nachgedacht, wie man enger zusammenarbeiten und sich gegenseitig ergänzen kann. Gab es in der Vergangenheit z.B. schon einmal einen Kanzeltausch zwischen beiden Gemeinden, so rückt nun eine neue Dimension der Kooperation näher.

In Halle geht zum 31. August dieses Jahres Pastor Burkhard Steinebel nach über 30 Jahren in den Ruhestand. Die Wiederfreigabe der Pfarrstelle haben die Gemeinden Halle und Werther gemeinsam bei der Landeskirche beantragt. Der künftige Pfarrer, die Pfarrerin oder das Pfarrehepaar wäre für beide Gemeinden zuständig, jeweils mit genau definierten Aufgaben bzw. mit Aufgaben, die auf die besonderen Begabungen des/der Pfarrer/in zugeschnitten sind.

Im Konkreten würde das bedeuten: der/die Neue hätte zunächst seinen / ihren

Schwerpunkt in Halle (75%) und wäre nur zu einem geringeren Teil (25%) in Werther engagiert. In einigen Jahren

jedoch würde sich der Schwerpunkt ändern. Dann nämlich, wenn Pastor Hanke und dann Pastorin Beier in den Ruhestand gehen. Dann würde sich der Schwerpunkt von Halle nach Werther verlagern. Gleichzeitig wäre der/die Neue so immer in ein Pfarrteam eingebunden, auch wenn in Werther am Ende wahrscheinlich nur eine Pfarrperson bliebe.

Wegen dieser Perspektive haben sich beide Gemeinden darauf verständigt, dass von Beginn an (möglich ab 1.9.2025) der Dienstsitz Werther sein sollte. Somit würde vermieden, dass jemand nach etwa 2-3 Jahren wieder umziehen müsste. Außerdem wäre es für den / die Neue und ggf. seine / ihre Familie möglich, in Werther bereits Wurzeln zu schlagen und anzukommen.

Wir alle merken: Veränderung liegt in der Luft. Möge Gott seinen Segen zu unserem Tun geben!

Das Presbyterium



St. Johannes-Kirche in Halle

Evangelischer Kirchentag 2025

„Mutig, stark, beherzt ...“

... gehen wir auf dem Weg voran und glauben ganz fest daran: Dass Gott für uns ist und niemand uns trennen kann von dieser Liebe, die uns eint.“

Dieses mitreißende Lied zum Kirchentagsmotto „**Mutig, stark, beherzt**“ begleitete uns auf dem 39. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Hannover durch 5 intensive Tage.

Eine Auswahl für eine der 1500 Angebote zu treffen, fiel uns wie auf jedem Kirchentag schwer. Wie entscheidet man sich zwischen hochkarätig besetzten Veranstaltungen mit Menschen wie Frank-Walter Steinmeier, Anna-Nicole Heinrich, Luisa-Marie Neubauer, Olaf Scholz, Margot Käßmann, Nils Landgren, Angela Merkel, Hubertus Heil, Heinrich Bedford-Strohm, Thomas de Maiziere,

Eckart von Hirschhausen, Ricarda Lang, Christian Wulf, Tim Böcking, Jupiter Jones, ...? Oder soll man die Themen entscheiden lassen: Krieg und Frieden, Demokratie, Vielfalt, Klimaschutz, Sexualisierte Gewalt, Rassismus, ...? Oder an welcher musikalischen Veranstaltung nehmen wir teil?

Das Gedenken zu Beginn, Eröffnungs- und Abschlussgottesdienst, die morgendliche Bibelarbeit, der Besuch des Marktes der Möglichkeiten, ein offenes Singen aus dem Liederbuch, ein Feierabendmahl und der abendliche Tagesausklang mit dem riesigen Kerzenlichtermeer vor den großen Bühnen in der Stadt und auf dem Messegelände waren gesetzt.



Kirchentag 2025: Eröffnungsgottesdienst

Wir entschieden uns für die Bibelarbeiten des Arztes Eckhard Nagel, der Präses Anna-Nicole Heinrich und der Kirchentagspräsidentin Anja Siegesmund, der Präsidentin des Bundesgerichtshofes Bettina Limperg und des Bischofs Georg Bätzing.

Es folgten Podien zu den Themen „Kirchen für alle – Mutig an Vielfalt glauben“ und „Stürmische Zeiten - Krisen als Motor für unsere Demokratie“. Das Podium „Wohnen im Wandel - bei Oma ist noch Platz“ diskutierte z.B. den Zusammenhang von moderner Städteplanung, klimabewusstem Bauen und der Wohnsituation der Boomer, also uns.

Das Gospel-Mitsingkonzert der 1000 Stimmen und auch die Stunde Popchorfeeling mit Studierenden der Ev. Hochschule für Kirchenmusik Witten waren eindeutig unsere musikalischen Highlights.

Auch der mutige Auftritt von Bundestagspräsidentin Julia Klöckner bleibt uns in Erinnerung. Sie stellte sich nach ihrer Aussage „Kirche solle sich nicht in Tagespolitik einmischen“ den kritischen Kirchentagsteilnehmer*innen an verschiedenen Orten und diskutierte mit der Präses und Kirchentagspräsidentin auf dem „Roten Sofa“ des Evangelischen Medienverbandes in Deutschland über die Rolle der Kirche in der Gesellschaft. Nicht mutig beurteilten dagegen viele Friedrich Merz wegen seiner Absage an den Kirchentag.

Und immer wieder gab es vor allem auf der Wiese vor dem Roten Sofa überraschende persönliche Begegnungen mit

Menschen, die wir lange nicht gesehen hatten. Begegnungen, die das Herz höherschlagen ließen und zeigten: Kirchentag verbindet.

Einen besonderen Abend erlebten wir mit einer kleinen Gruppe aus Werther am Freitag im Bischofsgarten. Dank der mutigen beherzten Entscheidung des Landesbischofs Ralf Meister, seinen Garten spontan statt für 200 für 400 Menschen für ein gemeinsames Feierabendmahl zu öffnen, teilten wir Brot und Wein und haben wieder einmal die wunderbare Erfahrung gemacht: alle haben etwas bekommen. Und wenn geteilt wird, bleibt sogar etwas übrig.

Ein einzigartiger Moment des Kirchentages aber war sicherlich für viele Kirchentagsbesucher*innen, so auch für uns, US-Bischöfin Mariann Edgar Budde erleben zu dürfen. Diese mutige, starke und beherzte Frau, die Predigerin des Gottesdienstes zur Einführung von US-Präsident Trump, live zu hören und zu sehen war ein großes Geschenk.

Und so endete jeder Tag mit müden Beinen, vollem Herzen und dem Lied „Der Mond ist aufgegangen“ im Kerzenlichtermeer. Wir fuhren am Sonntag nach Hause in der Gewissheit, dass wir und auch Sie und ihr viele verpasste Veranstaltungen ab sofort in der Mediathek des Kirchentages <https://www.kirchentag.de/live> noch im Nachhinein anschauen können. Und vielleicht begegnen wir uns im Mai 2027 in Düsseldorf auf dem nächsten Ev. Kirchentag.

Kurt und Ires Dyszack

Forschergeist trifft Wasserwelt – Kita Sonnenland auf dem Weg zur Zertifizierung als „Forscher-Kita“ der Stiftung „Kinder forschen“

Die Freude ist groß: Unsere Kita hat sich offiziell als „Forscher-Kita“ von der Stiftung „Kinder forschen“ auf den Weg zur Zertifizierung gemacht.

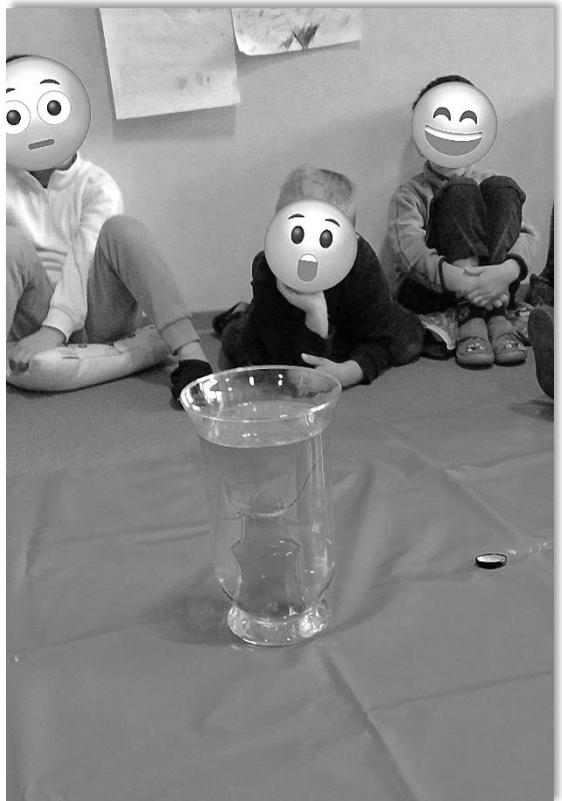
Im Mittelpunkt unserer Projektarbeit steht das spannende und vielseitige Thema **Wasser** – ein Element, das Kinder jeden Alters fasziniert und täglich begleitet.

Unter dem Motto „Woher kommt das Wasser – und wo geht es hin?“ begaben sich die Kinder auf eine spannende Entdeckungsreise durch den Wasserkreislauf. Der Besuch der **Föhrenbachquelle im Neuenkirchener Berg bei Melle** war ein echtes Highlight: Hier konnten die Kinder den Ursprung des Wassers hautnah erleben. Anschließend lernten sie bei der **Besichtigung eines privaten Brunnens**, wie Wasser aus der Tiefe gefördert wird, und erfuhren bei einem **Besuch der hochmodernen Kläranlage in Werther**, wie Wasser wieder aufbereitet wird – ein beeindruckender Kreislauf.

In der Kita wurde das Thema mit vielen **Experimenten und Versuchen** vertieft: Was schwimmt, was geht unter? Wie kann man Wasser filtern? Was passiert, wenn

Wasser verdampft? Auch ein Flaschenvulkan durfte nicht fehlen. Diese praktischen Erfahrungen machten naturwissenschaftliche Zusammenhänge greifbar und weckten die Neugier der kleinen Forscher.

Die Auseinandersetzung mit Wasser fand auch auf **musischer und kreativer Ebene** statt. Mit dem Musikstück „Die



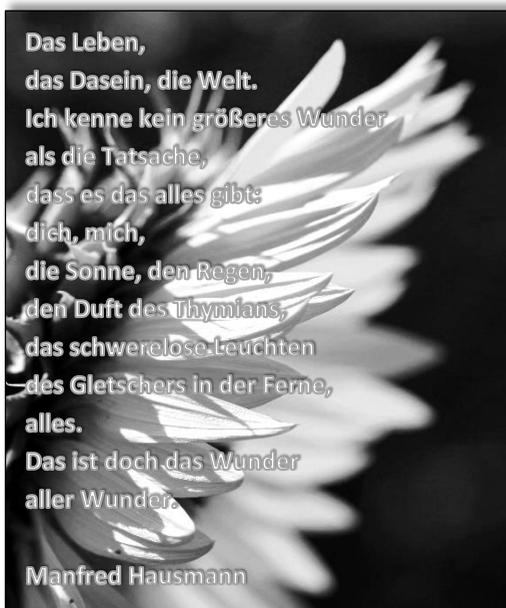
Moldau“ tauchten die Kinder in die Klangwelt eines Flusses ein, während sie im Kunstbereich das Erlebte sichtbar machten – etwa durch den Bau einer eigenen **Murmelbahn als Klärwerkmodell**.

Auch im **religiösen Kontext** fanden die Kinder spannende Anknüpfungspunkte: Geschichten aus der Bibel zeigen, wie bedeutend Wasser schon seit Jahrtausenden für den Menschen ist – sei es als Lebensspender, Symbol der Reinigung oder in Erzählungen wie der Arche oder der Taufe Jesu.

Ein weiterer Höhepunkt steht noch bevor: Am 23. Mai besuchen die Vorschulkinder das **Grüne Klassenzimmer im Gartenschaupark Rietberg** – ein besonderer Lernort in der Natur. Dieses Angebot wird durch die Unterstützung des Bildungsbüro des **Kreises Gütersloh** ermöglicht und rundet das Projekt auf wunderbare Weise ab.

Den feierlichen Abschluss dieses besonderen Projekts bildet das **Zertifizierungsfest am 27. Juni**, bei dem die Kinder ihre Erkenntnisse und Erlebnisse stolz präsentieren werden. Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung und sind überzeugt: Forschen macht neugierig, schlau – und vor allem riesigen Spaß!

Das Team der Kita Sonnenland



Herzliche Einladung zum Frühstück im Jugendheim Langenheide

Jeweils am 1. Dienstag
im Monat ab 9.00 Uhr

- 3. Juni
- 1. Juli
- 2. September

Förderverein Freizeitarbeit in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde – seit 1999 engagiert für Kinder und Jugendliche



Von links: Silke Beier, Alexander Mertens, Michael Eichholz, Volker Becker, Benjamin Freiburger, Katrin Rote, Udo Surmann, Julia Möhlmann und Tabea van der Werff

Der Förderverein Freizeitarbeit wurde am 25. September 1999 gegründet. Die drei CVJMs (Häger, Langenheide und Werther), der EC und die Ev.-Luth. Kirchengemeinde taten sich seinerzeit zusammen, um in Zeiten drohender Zuschusskürzungen die Zukunft unserer Kinder- und Jugendfreizeiten finanziell abzusichern. Mittlerweile haben wir unsere Unterstützung ausgeweitet: wir springen auch ein, wenn sich Familien die Kosten für die Teilnahme ihrer Kinder an unseren Freizeiten nicht leisten können und fördern zum Beispiel auch

die Durchführung von Mitarbeiterschulungen. In den letzten Jahren hatten so durchschnittlich 25 Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, mit unserer Kirchengemeinde auf Freizeit zu fahren.

Die Freizeitarbeit unserer Gemeinde blickt auf eine jahrzehntelange Tradition zurück. Jahr für Jahr bieten wir Sommerfreizeiten an, die junge Menschen aus Werther und Umgebung zusammenbringen. So geht es für Kinder (ab ca. 9 Jahre) nach Bornholm und Spiekerog, während für Jugendliche (ab ca. 14

Jahre) zwei Reisen, in der Regel nach Schweden, angeboten werden.

Im Jahr 2024 schickte die Kirchengemeinde so insgesamt mehr als 200 Kinder und Jugendliche und über 70 Mitarbeitende auf große Fahrt, um eine fantastische Zeit miteinander zu verbringen.

Unsere Freizeiten stellen für die Kinder und Jugendlichen eine echte Auszeit vom familiären und schulischen Alltag dar. Neben jeder Menge Spiel und Spaß erleben sie rund um die Uhr Gemeinschaft und soziales Miteinander. Darüber hinaus wird ihnen der christliche Glaube auf altersangemessene Weise nähergebracht. Der sichere, geschützte Rahmen bietet jede Menge Gelegenheiten für Fragen nach Gott und dem Leben. Im respektvollen Austausch mit Gleichaltrigen und Mitarbeitenden und im lebendigen Zusammensein können die Teilnehmenden vielfältige Erfahrungen machen, sich ausprobieren, Verantwortung für sich und andere übernehmen und gemeinsam im Glauben wachsen. Darum ist unserer Gemeinde diese Freizeitarbeit so wichtig und schätzenswert!

Seit seiner Gründung (also seit über einem Vierteljahrhundert) leitete Volker Becker in seiner Funktion als Jugendreferent der Kirchengemeinde als 1. Vorsitzender mit ruhiger Hand und großer Zuverlässigkeit die Geschicke des Fördervereins. Für sein großes Engagement und seinen unermüdlichen Einsatz möchten wir ihm an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich danken. Mit

seinem Eintritt in den Ruhestand ist Volker nun nach jahrzehntelanger Arbeit aus der Vorstandsarbeit ausgeschieden – der Vorstand musste sich also zumindest teilweise neu sortieren.

Bei der Jahreshauptversammlung am 29. Mai 2025 ist nun ein neuer Vorstand gewählt worden, der die Verantwortung übernimmt und die Arbeit fortführt:

Vorsitzende: Katrin Rothe

Stellv. Vorsitzender: Michael Eichholz

Schatzmeisterin: Tabea van der Werff

Schriftführerin: Silke Beier

Beisitzer: Benjamin Freiberger, Alexander Mertens und Udo Surmann

Sie möchten den Förderverein Freizeit- arbeit unterstützen?

Werden Sie gerne Fördermitglied! Durch einen regelmäßigen Beitrag (in selbstgewählter Höhe) tragen Sie dazu bei, dass die Freizeitarbeit unserer Kirchengemeinde auch in Zukunft vielfältig und lebendig bleibt.

Selbstverständlich freuen wir uns ebenso über Einzelspenden (z.B. anlässlich von Geburtstagen, Jubiläen etc. – oder auch einfach so ☺)!

Informationen über die Freizeiten und den Verein finden Sie unter:

www.freizeiten-werther.de

Spendenkonto:

Förderverein Freizeit-
arbeit

IBAN: DE73 4785 3520 0002 0150 30

BIC: WELADED1WDB

Kreissparkasse Halle-Wiedenbrück

Chöre unterwegs: Musikalische Gottesdienste im Kirchenkreis Halle



Gemeinsam freuen sich (von rechts) Superintendent Dr. André Heinrich und die Kirchenmusiker Annette Petrick, Friedemann Engelbert, Ursula Schmolke und Andreas Schnell auf die Konzertreihe.

Bild: Ev. Kirchenkreis Halle

Wie bereits 2013 und 2017 so gibt es auch in diesem Jahr wieder eine Reisebewegung der Chöre im Kirchenkreis Halle. In der Zeit vom 18.5. bis zum 13.7.2025 werden sich die Chöre der Gemeinden mit ihren Pfarrer*innen aufmachen und in einer anderen Gemeinde einen musikalischen Gottesdienst gestalten.

Die Musik, die dabei zu Gehör gebracht wird, ist vielfältig. So gibt es Kantaten aus der Familie Bach, barocke a-cappella Motetten, aber auch zeitgenössische moderne Musik.

Die Musik spielt im evangelischen Gottesdienst seit der Reformation eine

wichtige Rolle. Sie gibt der Gemeinde die Chance auf aktive Beteiligung und transportiert durch die Verbindung von Text und Musik Glaubensinhalte nochmal auf andere Weise als durch das gesprochene Wort. Heutzutage sind Chöre ein wichtiger Teil der Gemeindefarbeit und verbinden Menschen über Generationen und Räume hinweg.

„Wir sind dankbar für den Reichtum an Chören in unserem Kirchenkreis und freuen

uns auf gute Begegnungen und berührende Musik, die unseren Zusammenhalt und Glauben stärken“, sagt Kreis Kantorin Annette Petrick, die gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen Ursula Schmolke, Andreas Schnell, Hadlef Gronewold und Friedemann Engelbert die Reihe organisiert.

Der Eintritt ist, wie bei jedem Gottesdienst, frei.

Termine:

**25. Mai 2025, 10.00 Uhr,
St. Jacobi-Kirche Werther**

Motetten der Bach-Familie
J.S. Bach: Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf // J.S. Bach: Ich lasse dich nicht, Du segnest mich denn // J. Christoph Altnikol: Nun danket alle Gott
Vokalensemble der Johanniskantorei;
Continuo-Gruppe
Leitung: Friedemann Engelbert;
Sup. i.R. Walter Hempelmann

9. Juni 2025, 10.00 Uhr

Ev. Kirche Borgholzhausen

Johann Ludwig Bach: „Das ist meine Freude“
Kantorei Vermold
Leitung: Hadlef Gronewold;
Pastorin Susanne Absolon

15. Juni 2025, 10.00 Uhr

Petrikirche Vermold

Bachkantate
Eingangschor „Erschallet ihr Lieder“
Ev. Kantorei Steinhagen,
Trompete, Orgel und Cello
Leitung: Annette Petrick;
Pastorin Kirsten Schumann

22. Juni 2025, 10.00 Uhr

Ev. Dorfkirche Bockhorst

Johann Staden „Herr, unser Herrscher“
Telemann „Das ist meine Freude“
Cantus Jacobi, Werther
Leitung: Ursula Schmolke;
Pastor Hartmut Splitter

29. Juni 2025, 10.00 Uhr

Martin-Luther-Kirche Harsewinkel

„I will sing with the spirit“
Kompositionen von Rutter, Gjeilo, Whitacre
Kirchenchor Bockhorst,
Klavier, Flöte und Oboe
Leitung: Andreas Schnell;
Pastorin Birgit Gillmann

06. Juli 2025, 11.00 Uhr

Ev. Dorfkirche Steinhagen

„Lux Beata Trinitas“
Kompositionen von Durante, Rutter, Gjeilo
Kantorei Borgholzhausen,
Klavier, Flöte und Oboe
Leitung: Andreas Schnell;
Pastor Christian Eckey

13. Juli 2025, 10.00 Uhr

Ev. Kirche Hörste

„Psalm 150: Lobet den Herrn mit Posaunen!“
mit anschließendem Kirchfrühschoppen
Posaunenchor Brockhagen + Harsewinkel
Leitung: Monika Tuxhorn und
Florian Bernitt;
Diakonin i.A. Simone Hansen

Frühlingsfest im St. Jacobistift am 27. März 2025



Unter dem Motto „Musik liegt in der Luft“ habe ich das Publikum zu unserem diesjährigen Frühlingsfest begrüßt. Zusammen mit unserem Betreuungsteam und ehrenamtlichen

Helferinnen wurde für die Seniorinnen und Senioren ein Plätzchen gesucht und gefunden.

Zu Gast waren das vielen schon bekannte Musik-Duo „DI & MO“. In den vergangenen Jahren haben die beiden immer mal wieder zu verschiedenen Feiern in unserem Saal gastiert.

Nach meiner kurzen Eröffnungsrede und einem Gedicht von Elke Bräunling „Endlich Frühling“ wurde ein Schlager

nachdem anderen von dem Pärchen präsentiert. Mal zusammen und mal als Solisten gaben sie einen Teil ihres Repertoires zum Besten.

Sehr viele Lieder konnten – zumindest im Refrain –



mitgesungen werden. Die beiden spielten Lieder zum Mitklatschen, zum Schunkeln, zum Tanzen, und sie sind auf die Wunschlieder unserer Gäste eingegangen.

Alle helfenden Hände, so wie auch einige Angehörige, haben die Seniorinnen und Senioren auf die Tanzfläche geführt, so dass jede/jeder, die/der Lust hatte ein Tänzchen zu wagen, die Möglichkeit bekam.

Mit viel Lust und Laune wurde der Nachmittag ein voller Erfolg.

Ca. 40 Bewohnerinnen und Bewohner sind unserer Einladung gefolgt. Alle hatten viel Spaß und viel Freude an der Feier.

Vielen Dank an alle Mitwirkenden, die dieses Fest ermöglicht und unterstützt haben.



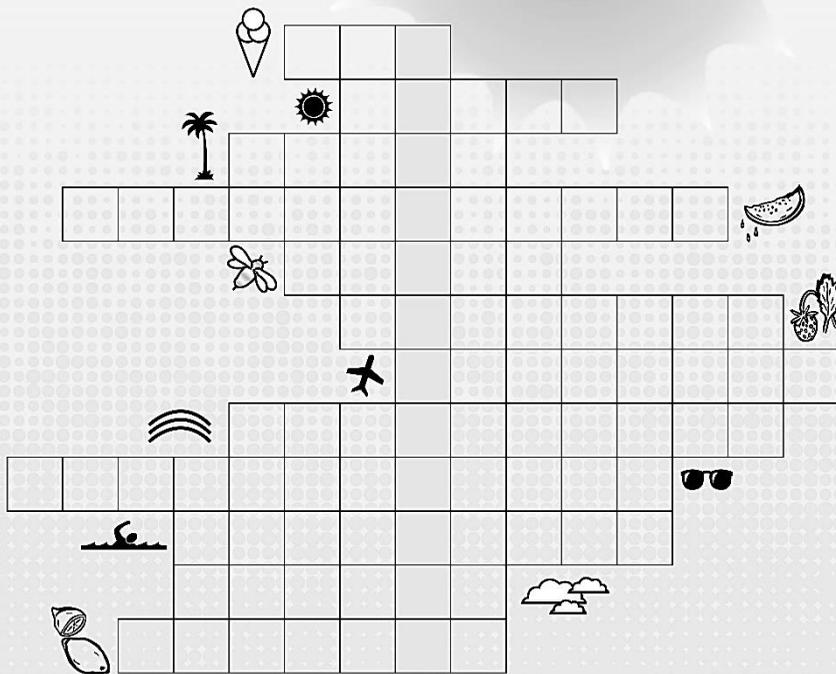
Gaby Hornberg

Kinderseite

Ein Sommerrätsel

Dieses Kreuzworträtsel soll dich an ein paar Dinge erinnern, die zum Sommer unbedingt dazugehören. Die markierten Felder in der Mitte ergeben am Ende ein Lösungswort.

Viel Spaß dabei!



Wie wünsche ich mir Kirche?



Bild: Konfirmandin Nelli Takács